

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Das Schuljahr begann am 22. April v. J. In Folge des Ostern 1884 erfolgten Ausscheidens der Herren Professor Dr. Schütze und Gymnasiallehrer Wittig, worüber im vorigen Programm berichtet ist, traten mit Beginn desselben zwei neue Lehrer ein, und zwar für Herrn Professor Schütze der zum Oberlehrer ernannte ordentliche Lehrer am Johanneum in Hamburg, Herr Bauer¹⁾, welchem der französische Unterricht von Quarta bis Prima, der englische in Sekunda und Prima und der Unterricht im Ovid in Unter-Tertia übertragen wurde; an Stelle des Herrn Gymnasiallehrer Wittig trat der Gymnasiallehrer und 1. Inspector am Herzoglichen Francisceum in Zerbst, Herr Nindel²⁾; derselbe übernahm das Ordinariat der Quinta mit dem deutschen, lateinischen und Geschichts-Unterrichte in dieser Klasse nebst dem deutschen und lateinischen Unterrichte in der Sexta. —

Leider hatte sich der Zustand des seit Februar v. J. erkrankten Lehrers Herrn Kühnas mehr und mehr verschlimmert. Lehrer und Schüler erfüllte es mit schmerzlicher Teilnahme, als

¹⁾ Johannes Wilhelm Hermann Bauer, geb. 8. Juni 1852 in Celle, bestand die Maturitäts-Prüfung an dem Gymnasium zu Lüneburg Ostern 1872, studierte von Ostern 1872 bis Michaelis 1873 und von Ostern 1875 bis Michaelis 1876 in Göttingen, im Sommer 1877 in Berlin, absolvierte die Prüfung pro fac. doc. in Göttingen 1879, das Probejahr Ostern 1879—80 an der Leibnitz-Realschule 1. O. in Hannover, war von Ostern bis Michaelis 1880 als ordentlicher Lehrer an dieser Schule und von Michaelis 1880 bis Ostern 1884 als ordentlicher Lehrer an der Gelehrtenschule des Johanneums zu Hamburg angestellt. —

²⁾ Ludwig Adolf Otto Nindel, geb. den 19. Januar 1854 in Zerbst, bestand die Maturitäts-Prüfung am Francisceum in Zerbst Ostern 1875, studierte von Ostern bis Michaelis 1875 in Berlin, von Michaelis 1875 bis Ostern 1879 in Leipzig, absolvierte die Prüfung pro fac. doc. 1879 in Leipzig, das Probejahr von Ostern 1879—80 am Francisceum in Zerbst und war an dieser Anstalt bis Ostern 1884, seit 1. Oktober 1882 definitiv, angestellt. Seit Michaelis 1879 bekleidete er zugleich das Amt des 3. Inspektors, seit Ostern 1880 das des 2. und seit Ostern 1882 das des 1. Inspektors am Herzoglichen Paedagogium.

sie am Morgen des 29. April die Nachricht von seinem in der vergangenen Nacht erfolgten Tode vernahmen; am 1. Mai geleitete ihn die gesamte Anstalt zur letzten Ruhestätte. Der Entschlafene, geb. in Ballenstedt, am 13. November 1830, war erst seit Ostern 1883 als Ordinarius der Sexta am Gymnasium angestellt, nachdem er von Ostern 1854—60 Lehrer an der Kommunal- schule, von Ostern 1860—83 Lehrer an der höheren Bürgerschule, resp. Real-Gymnasium, in Bernburg gewesen war. Auch während der kurzen Zeit seiner Amtstätigkeit am Gymnasium hat er sich durch die treue Zuneigung, welche er seinen Schülern im Unterrichte wie im persönlichen Verkehre entgegenbrachte, die dankbare Liebe derselben erworben, und das Lehrerkollegium wird ihm stets ein freundliches Andenken bewahren. —

An Stelle des Verstorbenen trat am 19. Mai der Lehrer der Mittelschule für Knaben in Zerbst Herr Reichart¹⁾ als Ordinarius der Sexta ein; er übernahm den Unterricht in Mathematik und Rechnen in Quarta und Quinta, im Rechnen in Sexta, in Geographie, Naturbeschreibung und Schreiben in Quinta und Sexta. —

Eine Veränderung hinsichtlich der Verteilung der Lektionen fand hiernach im Laufe des Schuljahres nicht statt, aufser dafs Herr Oberlehrer Bauer im Wintersemester vom 10. November an den Turnunterricht der Quarta übernahm, nachdem er im Sommersemester vom 12. Mai an diesen Unterricht in der Quarta und Quinta erteilt hatte. —

Eine Turnfahrt wurde von Schülern aller Klassen unter Beteiligung eines grossen Theils des Lehrerkollegiums am 20. Juni nach dem Unter-Harze unternommen. Im Winter-Semester machten die Ordinarien mit ihren Klassen an verschiedenen Nachmittagen Spaziergänge in die Umgegend. Der Nachmittag des 19. Januar wurde zum Schlittschuhlaufen freigegeben. —

Am 16. Juni fand im Saupe'schen Hôtel unter Leitung des Herrn Chordirektor Illmer eine Aufführung der Chöre der Antigone von Mendelssohn durch den Gymnasialgesangchor statt; ein die Chorgesänge verbindender Text wurde von Primanern gelesen. Der Reinertrag der Aufführung im Betrage von 64 Mark wurde dem Komité für Errichtung eines Wilhelm-Müller-Denkmal in Dessau überwiesen. — Eine musikalisch-deklamatorische Abend-Unterhaltung wurde am 17. Oktober von Schülern aller Klassen im Saupe'schen Hôtel veranstaltet. —

Die Feiern des Geburtsfestes Sr. Hoheit des Herzogs und des Sedantages wurden in üblicher Weise begangen; die Ansprachen hielten Herr Oberlehrer Jahn und der Unterzeichnete. Aufser an diesen Festtagen wurde am 23. September, dem Tage des Einzuges Ihrer Hoheiten des Erbprinzen und der Frau Erbprinzessin in die hiesige Stadt, der Unterricht ausgesetzt. Die Schüler des Gymnasiums beteiligten sich unter Leitung des Turnlehrers an der Aufstellung auf dem Marktplatze, dem Festzuge und der Säumung der zum Schlosse führenden Strasse, das Lehrerkollegium auch an dem auf dem Rathause stattfindenden Empfange der höchsten Herrschaften. Auch am 9. Juni hatten Lehrer des Gymnasiums dem Einzuge Ihrer Hoheiten in die

¹⁾ Christian Friedrich Reichart, geb. den 16. März 1846 in Niesau, besuchte die Real- und Unterschule und das Gymnasium in Köthen von Ostern 1857—63, von Ostern 1863 das Seminar daselbst, bestand hier die Lehramts-Prüfung Michaelis 1866, war von da bis 1. Juli 1867 provisorischer Mädchenlehrer in Mosigkau, bis Ostern 1868 provisorischer Lehrer in Alickendorf, wurde Ostern 1868 als Lehrer in Trebbichau definitiv angestellt, 1. November 1871 Lehrer an der Unterschule zu Köthen, 1. April 1872 Lehrer an der unteren Stadtschule zu Zerbst und war vom 1. April 1878 bis zu der am 15. Mai erfolgenden Versetzung nach Bernburg Lehrer an der Knaben-Bürgerschule, späteren Mittelschule für Knaben, in Zerbst.

Residenzstadt Dessau beigewohnt; von den Direktoren der Anhaltischen Gymnasien wurde an diesem Tage unter Führung des Herrn Schulrat Dr. Krüger eine lateinische Votivtafel überreicht.¹⁾ — Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers wird Sonnabend, den 21. März, stattfinden, die Festrede von Herrn Gymnasiallehrer Merklein gehalten werden. —

Die mündlichen Abiturienten-Prüfungen fanden am 19. September und 16. März, letztere unter Vorsitz des Herrn Schulrat Dr. Krüger, statt.

Eine längere Vertretung wurde aufer den im Anfange des Schuljahrs stattfindenden für Herrn Gymnasiallehrer Plathner nothwendig, welcher behufs Ableistung einer militairischen Dienstübung vom 23. Juni bis 1. Juli beurlaubt war. —

II. Aus den Verfügungen Herzoglicher Regierung.

Datum.	Gegenstand.
1884.	
März 24.	Die je 16 Kirchenchorsänger des Gymnasiums, welche als solche vollen Schulgelderlaß genießen, sind nur für die St. Ägidien (Schloß-) und für die St. Marienkirche bestimmt, demnach ist eine Abzweigung eines Theiles dieser Sänger zu Gunsten einer anderen Kirche nicht zulässig.
— 26.	Genehmigung der Einführung einiger Lehrbücher.
— 26./Mai 5.	Verteilung der Lektionen für das Schuljahr 1884/85 betreffend.
April 15.	Teilnahme der Mitglieder des Lehrerkollegiums an öffentlichen, resp. nicht öffentlichen Schulacten etc. betreffend.
— 15.	Vertretung eines erkrankten oder anderweitig behinderten Lehrers betreffend.
Mai 2.	Den Schülern soll ausdrücklich untersagt werden, den Sitzungen des Schwurgerichts, resp. anderen öffentlichen Gerichtsverhandlungen beizuwohnen.
— 10.	Der Lehrer Friedrich Reichart in Zerbst wird mit dem 15. Mai an das Karls-Gymnasium in Bernburg versetzt.
— 14.	Der Heizer ist jedesmal mit dem 1. Mai zu entlassen, an welchen Termin sich nöthigenfalls pro Mai eine tageweise erfolgende Remuneration anschließen kann.
— 15./26.29.	Den Einzug Sr. Hoheit des Erbprinzen und Höchstdessen Gemahlin in Dessau betreffend.

¹⁾ Der Text derselben lautete: | Q. F. F. F. S. | Celsissimo principi juventutis | Anhaltinae | Leopoldo Friderico Francisco Ernesto | stirpis | Esicone illustrissimo fundatore | oriundae | vigesimo quarto Alberti Ursi marchionis | et fidei Christianae et Germanici nominis in hac regione | vindicis in hostes acerrimi | Leopoldi principis gloriosissimi | Borussorum socii fidelissimi | morte non Marte victi | pronepoti | et | celsissimae principi | Elisabethae Carlottae Alexandrae Mariae Ludovicae | augustissima Hassiae Lantgraviorum | stirpe ortae | Philippi Magnanimi lantgravii | amicissimi reformatorem fautoris | pronepti | principibus Anhaltinorum hereditariis | post nuptias rite celebratas | die VIII. Iunii a. MDCCCLXXXIII. | patriam deinde communem intransibus | quam | si quid civium valebunt vota | felicissime per futura tempora regent auspicio atque imperio | humillima qua par est observantia | congratulantur | gymnasiolorum sex Anhaltinorum | rectores professores magistri | nec non | discipuli. | Dessoviae typis excudebat Ludov. Reiter.

- Mai 20. Lektionsplan betreffend. (Am Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittag soll — zumal im Sommersemester — in keiner Klasse Unterricht stattfinden, auch nicht fakultativer Zeichen-Unterricht der oberen Klassen).
- 30. Dem Gymnasiallehrer Plathner wird behufs Ableistung einer dreizehntägigen militärischen Übung vom 22. Juni ab Urlaub erteilt.
- Juli 1/3. Gehaltszulagen betreffend.
- 3. Remunerationen betreffend.
- 26. Reparaturen im Gymnasium betreffend.
- August 5. Die Instandhaltung des im Krumbholze gelegenen Turnplatzes wird auch künftig dem Schul-Vorstande in Bernburg unterstellt. Derselbe ist ermächtigt am Jahreschlusse, d. i. am 30. Juni, den vierten Teil der Kosten innerhalb der Grenze der Gesamtkosten von 100 Mark gegen Vorlegung der Duplikat-Rechnungen von dem Gymnasium einzuziehen.
- 21. Denjenigen Lehrern, welche an dem am 13. und 14. September in Zerbst stattfindenden fünften Anhaltischen Musikfeste als Mitwirkende sich beteiligen wollen, darf der dazu erforderliche dienstliche Urlaub für Sonnabend, den 13. September, gewährt werden.
- 30. Der Direktor wird beauftragt, in Vertretung des Herzoglichen Kommissarius die auf Freitag, den 19. September, anberaumte mündliche Abiturienten-Prüfung abzuhalten.
- September 3. Bescheidung auf einige die Abiturienten-Prüfung betreffenden Anfragen.
- 17. Remuneration betreffend.
- Oktober 16. Die Versicherung des in dem Gymnasialgebäude und der Turnhalle befindlichen Mobiliars etc. betreffend. (Die Versicherung des Mobiliars ist, soweit dies nicht schon geschehen, bei einer soliden Versicherungs-Gesellschaft zunächst auf 6 Jahre schleunigst zu bewirken und die jährlich zu zahlende Versicherungs-Prämie auf höchstens $\frac{2}{3}$ pro mille der Versicherungssumme abzuschliessen. — Die Jahresprämien sind auf Tit. Insgemein des Real-Etats zur Zahlung anzuweisen.)
- 30. Remuneration betreffend.
- 28/Nov. 25. Rechen-Unterricht betreffend.
- 29. Das Ostern k. J. zu veröffentlichende Programm ist in Rücksicht auf die Kosten der bei Gelegenheit der Philologen-Versammlung in Dessau veröffentlichten Festschrift auf Schulnachrichten zu beschränken.
- 31. Des bevorstehenden 125. Geburtstags Schillers soll in zweckentsprechender Weise gedacht werden.
- November 6. Mitteilung eines das Diäten-Reglement betreffenden Ministerial-Beschlusses vom 27. Oktober cr.
- 10. Turn-Unterricht betreffend. —
(An sogenannten ganzen Schultagen soll der Unterricht, soweit derselbe nicht bereits um 12 Uhr geschlossen ist, in Rücksicht auf den um 2 Uhr erfolgenden Wiederbeginn desselben jedenfalls pünktlich um 12 $\frac{3}{4}$ Uhr geschlossen werden.)
- 26. Remittierung der die letzte Abiturienten-Prüfung betreffenden Schriftstücke.

1885.

- Januar 8. Ferienordnung für 1885.
- Februar 5. Das Alter aufzunehmender Schüler betreffend.
Für die Aufnahme in die Sexta ist als Regel festzuhalten, dass der betreffende Schüler zur Zeit des betreffenden Aufnahmetermins das 9. Lebensjahr vollendet haben muss. Nur in wohlmotivierten Ausnahmefällen ist ein Abgehen von dieser Regel, und zwar höchstens bis zur Vollendung von $8\frac{1}{2}$ Lebensjahren gestattet. Bei der Entscheidung über derartige Fälle ist — neben der behufs des Eintritts in Sexta erforderlichen Vorbildung — in besonderem Grade die physische Beschaffenheit des betreffenden Schülers zu berücksichtigen und eventuell die Beibringung einer gutachtlichen ärztlichen Äußerung zuvor zu verlangen.
- 7. Abiturienten-Prüfungszeugnisse betreffend.
- 13. Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers soll Sonnabend, den 21. März, stattfinden.

III. Lehrplan für das Schuljahr 1884/85*).**Religion.**

- Sexta.** 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Teilung des Reichs. Neues Testament: Kindheits-, Jugend- und Leidensgeschichte Christi. Erstes Hauptstück mit Erklärungen. 8 Kirchenlieder und 39 Bibelsprüche.
- Quinta.** 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments bis zur Auferstehung. Wiederholung der Geschichte des Alten Testaments. Zweites Hauptstück, Artikel 1 und 2 mit Erklärungen. Repetition des ersten Hauptstücks. Bücher der Bibel. 8 Kirchenlieder und 41 Bibelsprüche.
- Quarta.** 2 St. Abschluss der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Repetitionen. Zweites Hauptstück, Artikel 3 mit Erklärungen. Repetition des I. und II. Hauptstücks. Kirchenjahr. 8 Kirchenlieder und 37 Bibelsprüche.
- Unter-Tertia.** 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Gelesen Evangelium des Lukas. 6 Kirchenlieder. 1 St. Ausführliche Besprechung des I. und III. Hauptstücks. Bibelsprüche, Repetition und Erweiterung. 1 St.
- Ober-Tertia.** 2 St. Bibelkunde des Alten Testaments. Erklärung einiger Psalmen. Repetition der gelernten Kirchenlieder. Vor Ostern Repetition der Leidensgeschichte. Kirchenjahr. 1 St. Genauere Durchnahme des II., IV., V. Hauptstücks. Bibelsprüche, Repetition und Erweiterung. 1 St.

*) Die eingeführten Lehrbücher s. unter IV., die Verteilung der Lektionen unter V.

- Unter-Sekunda.** 2 St. Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments. Besprechung der Gleichnisse des Neuen Testaments. Lesen und Erklären der Evangelien des Kirchenjahrs, Repetition der erlernten Psalmen und Kirchenlieder. Kirchenjahr. 1 St. Repetition der 5 Hauptstücke, sowie der erlernten Sprüche. Hauptdaten der Kirchengeschichte, besonders der Reformationszeit. Das Notwendigste aus der Unterscheidungslehre. 1 St.
- Ober-Sekunda.** 2 St. Gelesen Evangelium des Matthäus. Bibelkunde. Reisen Pauli. Kirchenjahr. 1 St. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Einführung in die Lektüre der Schriften Luthers und Besprechung ausgewählter Abschnitte derselben. Repetition der Hauptstücke, Sprüche und Kirchenlieder. 1 St.
- Prima.** 2 St. Besprechung wichtiger Sätze aus der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an den Römerbrief. 1 St. Repetition und Fortsetzung der Kirchengeschichte und Einführung in die Lektüre der Schriften Luthers nebst Besprechung ausgewählter Abschnitte derselben. Repetition der Bibelkunde Alten und Neuen Testaments, der Hauptstücke, Sprüche und Kirchenlieder. 1 St.

Deutsch.

- Sexta.** 3 St. Laut- und Wortlehre unter genauerer Berücksichtigung der Präpositionen. Lehre vom einfachen Satze: Subject, Prädikat, Ergänzung des Verbuns (Wendt §. 1—63) in Verbindung mit der Prosa-Lektüre. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten nach dem Kanon, in der Orthographie und den Hauptpunkten der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen.
Nach 2 Diktaten 1 häusliche Arbeit. Alle 8 Tage 1 Korrektur.
- Quinta.** 2 St. Fortsetzung der Lehre vom einfachen Satze: Bestimmungen des Substantivs, adverbiale Bestimmungen, Wortfolge. Lehre vom zusammengesetzten Satze: Coordinierte Sätze (Wendt §. 64—93), Repetitionen des Pensums der Sexta (cf. VI). Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten nach dem Kanon, in der Orthographie und Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen.
Nach 2 Diktaten 1 häusliche Arbeit. Alle 14 Tage 1 Korrektur.
- Quarta.** 2 St. Fortsetzung der Lehre vom zusammengesetzten Satze: Subordinierte Sätze (Wendt §. 94—113). Interpunktionslehre. Repetitionen der früheren Pensa (cf. VI). Erklärung und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Erklärung und Lektüre von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen, in der Orthographie und Interpunktion.
Häufiger kleine Aufsätze als Diktate. Alle 3 Wochen 1 Korrektur.
- Unter-Tertia.** 2 St. Abschluss der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Oratio obliqua Repetitionen (cf. VI). Erklärung und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Lektüre und Erklärungen von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen, in der Orthographie und Interpunktion.
Häusliche Aufsätze, vierteljährlich eine orthographische Klassenarbeit. Alle 3 Wochen 1 Korrektur.
- Ober-Tertia.** 2 St. Die Periode und ihre Arten. (Wendt §. 114 erweitert) (cf. VI). Hinweisung auf die allgemeinsten Tropen und Figuren. Repetitionen. Erklärung und Memorieren

von Gedichten nach dem Kanon. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen.

Aufsätze, darunter im Semester 1 Klassen-Aufsatz. Alle 3 Wochen 1 Korrektur.

Unter-Sekunda. 2 St. Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik im Anschluss an die Lektüre resp. an vorausgegangene Schüler-Vorträge und bei Vorbereitung, resp. Rückgabe von Aufsätzen. Disponier-Übungen. Übungen im Vortrag. Repetition Schillerscher Balladen. Lektüre und Erklärung im S. S. Schillerscher lyrischer Gedichte, im W. S. zweier Schillerscher Dramen. (Wilhelm Tell, Maria Stuart.)

5 Aufsätze im Semester, von denen 1 ein Klassen-Aufsatz.

Ober-Sekunda. 2 St. S. S.: Mittelhochdeutsch. Nibelungenlied, Auswahl. W. S. Schiller, Wallenstein, Braut von Messina. Disponier-Übungen. Übungen im Vortrag. Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik = II^b.

Jährlich 8 Aufsätze, darunter 2 Klassen-Aufsätze.

Prima. 3 St. S. S.: Überblick des Entwicklungsgangs der deutschen Litteratur bis Klopstock. Auswahl der Gedichte Walthers von der Vogelweide. Auswahl aus Klopstock, Messias, Oden. W. S.: Lessing, Laokoon, bes. Cap. 1—24. Nathan der Weise. Herder, Cid, privatim. Divisio, partitio, inventio, definitio. Abhandlung. Disponier-Übungen. Übungen im Vortrag. Mitteilungen aus der Rhetorik und Poetik = II^b. Korrekturen = II^a.

Lateinisch.

Sexta. 9 St. Die regelmässige Formenlehre mit den Deponentibus. Einarbeitung des Übungsbuches. Memorieren von Vokabeln nach demselben.

Extemporalien, einige Klassen-Exercitien. Wöchentlich 1 Korrektur.

Quinta. 9 St. Die regelmässige und unregelmässige Formenlehre; Einarbeitung der bezüglichen Abschnitte des Übungsbuches. Der syntaktische Teil besonders im Anschluss an die Lektüre des Lesebuches verwertet und teilweise durchgenommen. Vokabellernen nach dem Übungsbuche. Korrekt. = VI.

Quarta. 9 St. Syntax nach Ostermann, mit gelegentlicher Heranziehung der Grammatik besonders hinsichtlich der nach dem Normal-Exemplar zu memorierenden Beispielsätze. Repetition und Ergänzung der Formenlehre. 6 St. Lektüre: Nepos 3 St. S. S.: Miltiades, Themistocles, Cimon, Lysander. W. S.: Pausanias, Alcibiades, Thrasybulus, Phocion, Hannibal. Korrekt. = VI.

Unter-Tertia. 9 St. Repetition der Formen- und Kasuslehre. Conjunctionen der subordinierenden Sätze. Infinitiv und Accusativus cum Infinitivo. 4 St. Lektüre: Cäsar, bell. Gall. 3 St. S. S.: Lib. I. W. S.: Lib. IV. Das Hauptsächlichste der Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid. Metam.: Auswahl aus der 1. Hälfte bei Siebelis. 2 St.

Klassenarbeiten, meist Extemporalien (in jedem Quartale 2 häusliche Arbeiten). Wöchentlich 1 Korrektur.

Ober-Tertia. 9 St. Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Tempora, Modi in Hauptsätzen, Imperativ, Participium, Gerundium, Gerundivum, Supinum, Oratio obliqua. 4 St. Lektüre: Caes. 3 St. S. S.: Bell. Gall. V, VI. W. S.:

G. I., bell. Civ. I. zum Teil, Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid, Metam.: Auswahl aus der 2. Hälfte bei Siebelis. 2 St.

Klassenarbeiten, meist Extemporalien. Wöchentlich 1 Korrektur.

Unter-Sekunda. 8 St. Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Conditional-, Comparativ-Frage-Sätze. Stilistik an der Hand des Übungsbuches. S. S.: 3 St. W. S.: 2 St. Lektüre: Prosa S. S. 3 St. Livius, lib. II. W. S.: 4 St. Cicero, de imper. Cn. Pomp., de senectute. Dichter: 2 St. S. S.: Vergil Aen. I. W. S.: Aen. II. Metrische Übungen (Distichon). Korrekt. = III^a.

Ober-Sekunda. 8 St. Repetition und Erweiterung der Syntax. Neu: Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. Coordinierende Conjunctionen. Stilistik in Verbindung mit den Kompositions-Übungen. S. S.: 3 St. W. S.: 2 St. Lektüre: Prosa S. S. 3 St. Cicero, pro Roscio Amerino. W. S.: 4 St. Livius, lib. XXI, XXII mit Auslassungen. Dichter: 2 St. S. S.: Vergil, Aen. IV, VI. W. S.: Auswahl aus den römischen Elegikern. Metrische Übungen (Distichon).

Extemporalien 14tägig, statt dessen ausnahmsweise ein häusliches Exercitium. 4 propädeutische Aufsätze.

Prima. 8 St. Grammatische Repetitionen aus allen Gebieten. Erweiterung der Stilistik an der Hand der Kompositions-Übungen. 2 St. Lektüre: Prosa 4 St. S. S.: Cicero pro Sestio; privatim Cicero, Somnium Scipionis und Laelius. W. S.: Cicero de oratore, Auswahl. privatim in Verrem V. In beiden Semestern Extemporieren aus Livius. — Horaz: 2 St. S. S.: Carm. I. und II. zum Teil privat. W. S.: Satir. I. II. Auswahl.

Extemporalien 14tägig, statt dessen ausnahmsweise ein häusliches Exercitium. In jedem Semester 4 Aufsätze, von denen 1 ein Klassen-Aufsatz.

Griechisch.

Unter-Tertia. 7 St. Formenlehre bis zum Abschlusse der Konjugation der Verba auf ω . — Lektüre nach dem Lesebuche. — Vokabellernen. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche.

Der Regel nach Extemporalien, ausnahmsweise statt dessen ein häusliches Exercitium. Alle 8 Tage 1 Korrektur.

Ober-Tertia. 7 St. Grammatik: Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba. Repetition des Pensums der III^b. Vokabellernen. Übersetzen aus dem Übungsbuche. S. S.: 4 St. W. S.: 3 St. Lektüre: S. S. 3 St. W. S.: 4 St. Xenoph. Anab. I. II. Auf Anlass der Lektüre Bekanntmachung mit den Hauptpunkten der Satzlehre. Korrekt. = III^b.

Unter-Sekunda. 7 St. Grammatik: 2 St. Das Hauptsächlichste aus der Lehre vom Artikel, den Pronominibus, Gebrauche der Casus. Repetition der Formenlehre. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Lektüre: Prosa 3 St. S. S.: Xenophon, Hellenica, Auswahl aus III—VII. W. S.: Xenophon, Anab. I. Cyropädie, Auswahl. Homer Odyss.: 2 St. V—X., Einiges privatim im W. S. aus I—IV. Das Hauptsächlichste aus der Homer. Formenlehre. Korrekt. = III^b.

Ober-Sekunda. 7 St. Grammatik: 2 St. Das Hauptsächlichste aus der Lehre von den Genera, Tempora, Modi, Infinit., Particip. Repetitionen aus anderen Gebieten der Syntax und

aus der Formenlehre. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Lektüre: Prosa 3 St. S. S.: Lysias, orat. Auswahl. W. S.: Herodot, Auswahl aus VI, VII. Homer Odys. 2 St. XI—XXII, 3 Bücher davon privatim. Ilias I. Repetition und Erweiterung der Homer. Formenlehre.

Der Regel nach Klassenexercitien, nur ausnahmsweise statt dessen ein häusliches Exercitium. Alle 14 Tage 1 Korrektur.

Prima. 6 St. Zusammenfassende Repetitionen aus allen Gebieten der Syntax und Formenlehre im Anschluß an die schriftlichen Übungen. 1 St. Lektüre: 5 St. S. S.: Plato, Apologie, Ilias XIX—XXIV privatim XIII—XV. W. S.: Sophocles, Ajax. Plato, Crito, privatim Ilias XVI—XVIII. Daneben im S. und W. S.: Extemporieren aus leichteren Abschnitten des Thucydides. Korrekt. = II^a.

Französisch.

Quinta. 4 St. Formenlehre bis einschließlic der zweiten Konjugation. Vokabellernen. Gelegentlich kurze Sprechübungen elementarer Art. Berücksichtigung der zur Übersetzung unentbehrlichen syntaktischen Regeln.

Alle 8 Tage 1 Korrektur, der Regel nach Extemporalien, nur selten statt dessen ein häusliches Exercitium. Daneben bisweilen französische Diktate.

Quarta. 5 St. Repetition des Pensums der V. Abschlufs der regelmäfsigen Konjugationen. Die gebräuchlicheren unregelmäfsigen, sowie die reflexiven Verba. Vokabellernen. Gelegentlich kurze Sprechübungen elementarer Art. Berücksichtigung der zur Übersetzung unentbehrlichen syntaktischen Regeln. Korrekt. = V.

Unter-Tertia. 2 St. Grammatik: 1 St. Repetition und Erweiterung der Formenlehre. Im W. S.: Lehre von der Wortstellung. Vokabellernen. Lektüre: 1 St. Die leichteren Lesestücke der Chrestomathie. Gelegentlich kurze Sprechübungen.

Alle 14 Tage eine Korrektur; sonst = V.

Ober-Tertia. 2 St. Grammatik: 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre. Gebrauch der Zeiten und Moden. Vokabellernen. Lektüre: 1 St. Die schwierigeren Lesestücke der Chrestomathie. Voltaire Charles XII, Auswahl. Gelegentlich kurze Sprechübungen. Korrekt. = III^b.

Unter-Sekunda. 2 St. Grammatik: 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und der Tempus- und Moduslehre. Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs. Lektüre: 1 St. Die leichteren Lesestücke der Chrestomathie. Gelegentliche Sprechübungen. Korrekt. = III^b.

Ober-Sekunda. 2 St. Grammatik: 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den in den früheren Klassen absolvierten Gebieten der Syntax. Syntax des Fürworts, Concordanz des Verbs mit dem Subjekt, Casus der Verben, Infinitiv, Konjunktionen. Lektüre: 1 St. Die schwereren prosaischen und die leichteren poetischen Lesestücke aus der Chrestomathie. Thiers, Expédition en Egypte. Gelegentliche Sprechübungen. Korrekt. = III^b.

Prima. 2 St. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen gelegentlich der alle drei Wochen in einer Stunde wöchentlich zu schreibenden Extemporalien. Lektüre: Molière, l'Avare. Die schwierigeren Lesestücke der Chrestomathie. Gelegentliche Sprechübungen.

Alle 3 Wochen ein Extemporale.

Geschichte.

- Sexta.** 1 St. Erzählungen aus der Mythologie und Geschichte der Alten. Biographische Behandlung.
- Quinta.** 1 St. Erzählungen aus der deutschen Sage und der mittleren und neueren Geschichte. Biographische Behandlung.
- Quarta.** 2 St. S. S.: Griechische Geschichte bis 383, resp. 323. W. S.: Römische Geschichte bis 31 vor Chr.
- Unter-Tertia.** 2 St. Mittlere Geschichte. Vorwiegend deutsche Geschichte bis 1648. Einiges aus der Anhaltischen Geschichte. Daneben Repetitionen aus der griechisch-römischen Geschichte.
- Ober-Tertia.** 2 St. Neuere Geschichte, vorwiegend deutsche Geschichte bis 1871. Einiges aus der Anhaltischen Geschichte. Daneben Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte.
- Unter-Sekunda.** 2 St. Griechische Geschichte. Daneben Repetitionen aus der römischen, mittleren und neueren Geschichte im Anschluß an das in früheren Klassen Durchgenommene.
- Ober-Sekunda.** 3 St. incl. Geographie. Römische Geschichte, Repetitionen aus den anderen Gebieten = II^b.
- Prima.** 3 St. incl. Geographie. Geschichte des Mittelalters bis zur Reformation incl. Anhaltische Geschichte. Daneben Repetitionen aus den anderen Gebieten = II^b.

Geographie.

- Sexta.** 2 St. S. S.: Allgemeine Anschauungen und Grundbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. Überblick über Europa. W. S.: Überblick über die aufseuropäischen Erdteile.
- Quinta.** 2 St. Überblick der Länder Europas, genauer Deutschlands. Daneben die aufseuropäischen Erdteile repetitorisch.
- Quarta.** 2 St. Die Erdteile aufser Europa. Daneben Repetitionen.
- Unter-Tertia.** 2 St. Europa aufser Deutschland. Daneben Repetitionen.
- Ober-Tertia.** 2 St. Deutschland. Daneben Repetitionen.
- Unter-Sekunda.** 1 St. Repetition von Europa.
- Ober-Sekunda.** s. Geschichte. Allgemeine Geographie. Repetition der aufseuropäischen Erdteile.
- Prima.** s. Geschichte. Repetitionen, besonders von Mittel-Europa.

Rechnen.

- Sexta.** 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen in unbenannten Zahlen. Einführung in die dezimale Schreibweise. Die Grundrechnungen in benannten ganzen und Dezimalzahlen. Vermischte Aufgaben in benannten Zahlen. Leichte Brüche. Übungen im Kopfrechnen in jeder Stunde.
- Quinta.** 3 St. Wiederholung des Pensums der VI. Dezimalbrüche und gemeine Brüche. Einfache Regeldetri. Übungen im Kopfrechnen in jeder Stunde.

Quarta. 2 St. Wiederholung des Pensums der V. Zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts-, Mischungs-Rechnung. Die Behandlung der bürgerlichen Rechnungsarten erstreckt sich nur auf die einfachsten Aufgaben. Übungen im Kopfrechnen in jeder Stunde.

Unter-Tertia. s. Mathematik.

Mathematik.

Quinta. 1 St. Vorbereitung des geometrischen Unterrichts. Zeichnen von Figuren mit Lineal und Zirkel in der Klasse ohne häusliche Aufgaben.

Quarta. 2 St. Von der Lage gerader Linien. Ebene Figuren im Allgemeinen. Kongruenz der Dreiecke. Extemporalien etwa alle 3 Wochen.

Unter-Tertia. 3 St. incl. Rechnen. Arithmetik: 1 St. Einleitung und die 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. Dabei Repetitionen aus den bezüglichen Rechnungsarten. Planimetrie: 2 St. Repetition des Pensums der Quarta und Lehre von den Parallelogrammen, sowie geometrische Aufgaben. Korrekt. = IV.

Ober-Tertia. 3 St. S. S.: Arithmetik 1 St. Von den algebraischen und gebrochenen Zahlen. Planimetrie: 2 St. Lehre vom Kreise und den regulären Polygonen. W. S.: Algebra 2 St. Gleichungen des 1. Grades mit 1 oder mehreren Unbekannten. Proportionen. Planimetrie: 1 St. Von der Gleichheit der Figuren. Korrekt. = IV.

Unter-Sekunda. 4 St. S. S.: Arithmetik 2 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Planimetrie: 2 St. Lehre von den Proportionen und der Ähnlichkeit. W. S.: Algebra 2 St. Gleichungen 1. und 2. Grades. Lehre von den Proportionen. Planimetrie: 2 St. Lehre von der Ausmessung geradliniger Figuren und von der Ausmessung des Kreises.

Alle 4 Wochen 1 Extemporale; alle Vierteljahr eine gröfsere häusliche Arbeit.

Ober-Sekunda. 4 St. Arithmetik: 1 St. Logarithmentafeln. Algebra: 1 St. Gleichungen 2. Grades und Exponentialgleichungen. Planimetrie: 2 St. Lehre von den Transversalen, der harmonischen Teilung. Metrische Relationen am Dreiecke. Korrekt. = II^b.

Prima. 4 St. S. S.: Trigonometrie 2 St. Planimetrie: 1 St. Von den Transversalen und der harmonischen Teilung. Arithmetik: 1 St. Kombinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung. W. S.: Aufgaben aus allen Teilen der Mathematik 1 St. Trigonometrie: 1 St. Von den Ähnlichkeitspunkten und den Polaren. Arithmetik: 1 St. Repetitionen.

In jedem Vierteljahre 1 gröfsere häusliche Arbeit; daneben in jedem Semester 1 gröfsere Klassenarbeit und nach Bedürfnis Extemporalien.

Naturbeschreibung.

Sexta. 2 St. S. S.: Botanik. Beschreibung phanerogamischer Gewächse. Morphologie. Der Zeit entsprechend zuweilen Betrachtung eines Tieres, wie des Maikäfers. W. S.: Zoologie. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln, besonders Haustieren.

Quinta. 2 St. S. S.: Botanik. Erweiterung des Pensums von Sexta. Zuweilen Betrachtung eines Tieres, wie des Fluszkrebses. W. S.: Zoologie. Säugetiere und Vögel, mit Berücksichtigung des Systems.

- Quarta.** 2 St. S. S.: Botanik. Pflanzenfamilien. Linnésches System. Zuweilen Betrachtung eines Tieres, wie des Regenwurms. W. S.: Zoologie. Reptilien, Amphibien, Fische.
- Unter-Tertia.** 2 St. S. S.: Botanik. Das natürliche System. Kryptogamen. Pflanzengeographie. Ausländische Kulturgewächse. W. S.: Zoologie. Das niedere Tierreich. Repetitionen.
- Ober-Tertia.** 2 St. S. S.: Botanik. Pflanzenanatomie und Physiologie. Repetition der Pflanzenfamilien. W. S.: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Das Wichtigste aus der Mineralogie.

Physik.

- Unter-Sekunda.** 2 St. Einleitung in die Physik. Allgemeine Körpereigenschaften und das Wichtigste aus den übrigen Teilen der Physik.
- Ober-Sekunda.** 2 St. Die chemischen Eigenschaften der Körper sowie Repetition und Erweiterung des Pensums von II^b.
- Prima.** 2 St. Repetition und Erweiterung des Pensums von II bezüglich der Lehre von der Wärme, vom Licht und der Mechanik.

Englisch (fakultativ).

- Unter-Sekunda, Ober-Sekunda.** 2 St. Aussprache, Orthographie, Formenlehre, einige syntaktische Regeln. Vokabellernen. Lektüre aus dem Elementarbucho. Zuweilen Memorieren eines englischen Gedichtes.
- Etwa alle 3 Wochen eine schriftliche Übung, in der Regel ein Extemporale, seltener ein häusliches Exercitium, daneben zuweilen englische Diktate.
- Prima.** 2 St. Erweiterung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: Auswahl aus Macaulay, History of England. Shakespeare, Macbeth. Korrekt. = II.

Hebräisch (fakultativ).

- Unter-Sekunda, Ober-Sekunda.** 2 St. Formenlehre, regelmässige und unregelmässige Verba, mit den gereiften Schülern Lektüre der Lesestücke aus Seffer. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen, daneben bisweilen hebräische Diktate. Exercitien, Formenerklärungen. Alle 3 Wochen eine Korrektur.
- Prima.** 2 St. Repetition des Pensums der Sekunda. Nominalbildung. Hauptregeln der Syntax. Lektüre: Stücke aus der Exodus. Einige Psalmen. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen, daneben bisweilen hebräische Diktate. Exercitien und Exegesen. Alle 3 Wochen eine Korrektur.

Schreiben.

- Sexta.** 2 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach den eingeführten Vorschriften. Taktschreiben.
- Quinta.** 2 St. = VI.

Zeichnen.

- Sexta.** 2 St. Erster Unterricht im Freihandzeichnen mit Ausschluss jeder Hilfsmittel. 1. Kursus: Übung der geraden Linie und geradeliniger Figuren mit der nötigen Erklärung. Benutzung der Wandtafeln von Jäde. Massenunterricht.
- Quinta.** 2 St. Erster Unterricht im Freihandzeichnen mit Ausschluss jeder Hilfsmittel. 2. Kursus: Winkel, krumme Linien, Kreis, Ellipse, Spirale etc. mit Erläuterungen als Vorbereitung zur Elementar-Ornamentik. Benutzung der Wandtafeln von Jäde, für die vorgerückteren Zeichner der Wandtafeln von Herdtle (Flachornamente und Gefäße). Massenunterricht.
- Quarta.** 2 St. Elementar-Ornamentik nach Wandtafeln von Herdtle. Schattierübungen nach Wandtafeln. Grammatik der Ornamente nach Wandtafeln von Jacobsthal. Massenunterricht. Zeichnen nach Vorlagen: Köpfe und Landschaften in Umrissen. Einzelunterricht.
- Unter-Tertia, Ober-Tertia.** 2 St. fakultativ. Nach Vorlagen: Ornamente, Köpfe und Landschaften in Umrissen und schattiert, ausgeführt mit Bleistift, Kreide und Sepia. Elemente der Perspektive mit Zeichnen nach Holzkörpern.
- Unter-Sekunda, Ober-Sekunda, Prima.** 2 St. fakultativ. Nach Vorlagen: Ausgeführte Ornamente, Köpfe und Landschaften in Tusche, Sepia und Kreide-Manier. Körper nach Schreiber mit mehreren Farben ausgeführt. Perspektive, im Sommer mit Zeichnen nach der Natur verbunden. Schattenkonstruktion. — Auf Wunsch einzelner Schüler Planzeichnen. Zeichnen nach Gypsmodellen.

Turnen.

- Sexta.** 2 St. In jeder Stunde Frei- resp. Geh- und Ordnungs-Übungen, wechselnd mit Geräte-Übungen (Holzstab, Reck, Barren etc.). Turnspiele.
- Quinta.** 2 St. = VI.
- Quarta.** 2 St. In jeder Stunde Frei- resp. Geh- und Ordnungs-Übungen mit Handgeräten wechselnd, mit Gerätturnen in der Weise, daß erstere Übungen ungefähr ein Drittel der Stunde einnehmen, während die übrige Zeit dem Gerätturnen gewidmet wird. Turnspiele.
- Unter-Tertia, Ober-Tertia.** 2 St. a) 1 Stunde Riegenturnen (Vorturner) mit einmaligem Gerätewechsel. b) 1 Stunde Gemeinübungen (ohne Vorturner), besonders Turnen mit Handgeräten (Holz, Eisenstab, Hanteln) und an den Schaukelgeräten. Turnspiele.
- Unter-Sekunda, Ober-Sekunda.** 2 St. a) 1 Stunde wie Tertia bei a. b) 1 Stunde (ohne Vorturner) Vorübungen zum Fechten. Übungen mit Handgeräten. Schaukelgeräte.
- Prima.** 2 St. a) 1 Stunde Instruktion für den Unterricht in Sekunda und Tertia. Anfangsgründe des Stofs- und Hiebfechtens. b) 1 Stunde Verwendung der Vorturner bei dem Unterricht der Sekunda und Tertia.

Bemerkung 1. Die Vorturner werden in erster Linie von den Schülern der I, dann von denen der IIa, event. auch der IIb. ausgewählt. Diejenigen Schüler der I, welche sich nicht zu Vorturnern eignen, nehmen nur an der Instruktionsstunde der Vorturner teil und turnen außerdem 1 Stunde mit II unter b.

Bemerkung 2. Jede Turnstunde wird mit einer Gruppe leichter Freiübungen oder mit einigen Gehübungen geschlossen.

Bemerkung 3. Zuweilen werden sämtliche Turner zu größeren Marschübungen vereinigt.

Singen.

- Sexta, Quinta.** 2 St. Stimmbildungs- und Treffübungen. Kenntnis der Noten im Violinschlüssel, der wichtigsten Taktarten und Intervalle. Bildung der Dur-Tonleitern durch Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen. Athem- und Taktier-Übungen. Wöchentlich schriftliche Übungen im Notenschreiben. Benutzung des Schulgesangbuches. Choräle. Lieder.
- Quarta — Prima.** 3 St., jeder Schüler 2 St. Fortsetzung der allgemeinen Musiklehre. Kenntnis der Bafsnoten. Intervallenlehre. Bildung der harmonischen und melodischen Molltonleiter. Schriftliche Übungen mit Chorälen in Moll. Transponierübungen. Vierstimmiger Chor, Sopran und Alt, Tenor und Bafs von IV aufwärts je 1 Stunde. — 1 Stunde kombiniert: Lieder für gemischten Chor, Motetten, Psalmen, Chöre aus Opern, Oratorien etc., wie sie bei Schulfeierlichkeiten erforderlich sind.

Themata für die Aufsätze in den oberen Klassen.

Prima.

a. Deutsch.

1. Die constantia, ein Hauptcharakterzug der Römer. 2. Charakteristik Friedrichs II.
3. „Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg“ (Schiller, Piccolomini I. 4) (Klassenarbeit).
4. Gedankengang in Schillers Gedicht „Das Ideal und das Leben“. 5. Die verschiedenen Arten der Treue im Nibelungenliede. 6. „Gefährlich ist's, den Leu zu wecken, Verderblich ist des Tigers Zahn, Jedoch der schrecklichste der Schrecken, Das ist der Mensch in seinem Wahn.“ (Schiller, Lied v. d. Glocke.) 7. Begeisterung ist die Quelle großer Thaten. (Klassenarbeit.)
8. In wiefern erregt das Zeitalter der Hohenstaufen unser besonderes Interesse?

b. Lateinisch.

1. Romani bis debuerunt salutem Arpinatibus. 2. Rebus adversis maxime probatam esse Romanorum virtutem et constantiam. (Klassenarbeit.) 3. Quibus causis factum sit, ut Persae, qui Xerxe duce invaserant in Graeciam, vincerentur a Graecis. 4. Solonem de re publica Atheniensium optime meruisse. 5. Comparetur Hannibal Punicus cum Mithridate Pontico. 6. De morte Socratis. 7. Eloquentiam in rebus humanis permultum valere demonstratur. 8. Saepe in unius viri virtute salus civitatis consistit. (Klassenarbeit.)

Ober-Sekunda.

a. Deutsch.

1. Die Kunst Schillers in der Komposition der Glocke. 2. Der Lenz und seine Gaben.
3. Die sittlichen Grundideen in Schillers Balladen. 4. „Mut zeigt auch der Mameluck, Gehorsam ist des Christen Schmuck“ (Schiller, Kampf mit d. Drachen). (Klassenarbeit.) 5. Siegfried, das Urbild eines deutschen Jünglings. 6. Das Soldatenleben in Wallensteins Lager. 7. Die beiden Piccolomini, nach Schiller. 8. „Denn über alles Glück geht doch der Freund, Der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt (Schiller, Wallensteins Tod). (Klassenarbeit.)

b. Lateinisch.

1. Quibus rebus Themistocles de Atheniensium civitate bene meruerit. 2. Athenienses saepius erga cives suos optime de patria meritis ingratos se praebuisse, exemplis demonstretur.
3. Illud Solonis: neminem ante mortem esse beatum, exemplis demonstretur. 4. Enarratio XIV. Odysseae libri.

Aufgaben für die schriftlichen Prüfungsarbeiten der Abiturienten.

Michaelis 1884.

1. Deutscher Aufsatz: Die verschiedenen Arten der Treue im Nibelungenliede.
2. Mathematische Aufgaben: a) Ein Viereck zu konstruieren, von welchem $a : b, e, e_1$, Winkel α und Winkel ee_1 , gegeben ist. b) Auf einer Ebene sind in einer geraden Linie n Steine gelegt. Die Entfernung des ersten vom zweiten beträgt 1 m, die des zweiten vom dritten 3 m, die des dritten vom vierten 5 m u. s. f. Welchen Weg hat Jemand zurückzulegen, der die Steine, einen nach dem anderen auf einen Haufen zusammenträgt, welcher sich am ersten Steine befindet? Die anzuwendenden Sätze sind abzuleiten. c) Man soll beweisen, daß in jedem $\triangle \operatorname{tg} \frac{\alpha}{2} \cdot \operatorname{tg} \frac{\beta}{2} \cdot \operatorname{tg} \frac{\gamma}{2} = \frac{r}{s}$ ist. d) Wie groß sind die Länge und die Breite eines 9 dm tiefen rechtwinklig parallelepipedischen Behälters, der bei einer 5 dm hohen Füllung dreimal soviel cdm, wie der Umfang der Grundfläche dm mißt, weniger faßt als wenn er ganz gefüllt ist — und wenn ferner das Quadrat der Diagonale seiner Grundfläche $3\frac{7}{11}$ mal soviel qdm enthält als die kürzere Diagonale des Parallelepipedons dm hat?

Ostern 1885.

1. Deutscher Aufsatz: Die Bedeutung der Ströme für die Kultur. 2. Mathematische Aufgaben: a) $\sqrt{10,51926} + \sqrt{42}$ soll berechnet werden a) durch successives Radizieren, b) logarithmisch, c) durch Anwendung der Kettenbrüche. b) Ein Dreieck zu konstruieren, von dem ein Eckpunkt A und die Berührungspunkte der Gegenseite mit dem ein- und unbeschriebenen Kreise gegeben sind. c) Von einem Dreieck ist γ durch die Gleichung: $7 \sin \gamma + 8 \cos \gamma = \frac{4}{5}$, $a - b = 17$ cm. $e + e_3 = 646$ cm gegeben; wie groß ist a, b und c? d) Von einem Kegelstumpf ist das Volumen, die Höhe und die Differenz der Radien gegeben. Man soll diese letzteren berechnen. $V = 7\frac{1}{3}$ cbm, $h = 1$ m, $d = 1$ m.

Außerdem: Übersetzung von Exercitien aus dem Deutschen a) in das Lateinische, b) in das Griechische, c) in das Französische. — Im Hebräischen (fakultativ) Übersetzung eines Abschnittes der Bibel in das Deutsche mit daran sich schließender grammatischer Analyse.

IV. Eingeführte Lehrbücher.

	Klasse.
Religion.	Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch VI—III A.
	Biblisches Spruchbuch für die Schulen des Herzogtums Anhalt . . . VI—III A.
	Hollenberg, Hilfsbuch IIB—I.
	Bibel IV—I.
	Neues Testament, griechisch I.
	Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt VI—I.
Deutsch.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den preussischen Schulen VI—III A.
	Wendt, Grundrifs VI—III A.
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch VI—III A.
	Englmann, Mittelhochdeutsches Lesebuch II A. I.
	Kluge, Deutsche Litteraturgeschichte I.
Latein.	Lattmann, Übungsbuch für Sexta VI.
	„ „ „ „ Quinta V.
	„ „ „ „ „ Lesebuch für Quinta V.
	Ellendt-Seyffert, Grammatik IV—I.
	Ostermann, Übungsbücher und Vokabularien IV—III A.
	Klaucke, Aufgaben zum Übersetzen für Unter-Sekunda IIB.
Griechisch.	Köpke, Aufgaben. IV. II A. I.
	Meißner, Kurzgefaßte Synonymik II A. I.
	Franke — von Bamberg, Formenlehre IIB—IIB.
	Seyffert — von Bamberg, Syntax IIB—I.
	von Bamberg, Homerische Formen IIB. II A.
	Koch, Grammatik II A. I.
Französisch.	Seyffert — von Bamberg, Übungsbuch I IIB. III A.
	„ „ „ „ „ II IIB. II A.
	Heller, Lesebuch für Unter-Tertia IIB. III A.
	Plötz, Elementarbuch V. IV.
	„ Schulgrammatik IIB—I.
Englisch.	„ Lectures choisies IIB. III A.
	Herrig et Burguy, la France littéraire IIB—I.
Hebräisch.	Gesenius, Lehrbuch, 1. Th. IIB—I.
	Seffer, Elementarbuch IIB—I.
Rechnen.	Hager, Vokabularium I.
	Koch, Aufgaben für das schriftliche Rechnen, 3. und 4. Heft VI.
	„ „ „ „ „ „ „ 4. und 5. Heft V.
	„ „ „ „ „ „ „ 5. und 6. Heft IV.

V. Verteilung der Lektionen im Schuljahre 1884/85 vom 19. Mai 1884 an.

Ordinaris.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl.
Direktor Brandt.	Horaz 2 Griechisch 6.	Griechisch 5.	—	—	Griechisch 1.	—	—	Geschichte 1.	15 St.
Professor Dr. Meissner.	Latin 6.	Latin 8. Homer 2.	—	—	—	—	—	—	16 St.
Oberlehrer Dr. Knoke.	Geschichte und Geographie } 3	Geschichte und Geographie } 3	Deutsch 2. Latin 8. Griechisch 5	—	—	—	—	—	21 St.
Oberlehrer Cramer.	—	—	Homer 2.	Deutsch 2. Latin 7. Griechisch 7. Griechische 2. Geographie 2.	—	—	—	—	22 St.
Oberlehrer Jahn.	Religion 2. Deutsch 3. Hebräisch 2.	Religion 2. Deutsch 2. Hebräisch 2.	Religion 2. Homer 2.	Religion 2. Ovid 2.	Religion 2.	—	—	—	21 St.
Oberlehrer Dr. Greve.	Mathematik 4 Physik 2.	Mathematik 4 Physik 2.	Mathematik 4 Physik 2.	Mathematik 3	—	—	—	—	21 St.
Oberlehrer Bauer.	Französisch 2 Englisch 2.	Französisch 2 Englisch 2.	Französisch 2 Ovid 2.	Französisch 2 Ovid 2.	Französisch 5.	—	—	—	21 St. + 4 Turnst.* = 25 St.
Gymnasiallehrer Plathner.	—	—	Geschichte 2. Geographie 1.	Deutsch 2. Latin 7. Griechisch 6. Geschichte 2. Geographie 2.	—	—	—	—	22 St.
Gymnasiallehrer Merklein.	—	—	—	—	Deutsch 2. Latin 9. Geschichte 2. Geographie 2.	—	—	—	19 St. + 2 für Arrest. = 21 St.
Gymnasiallehrer Mindel.	—	—	—	—	Deutsch 2. Latin 9 Geschichte 1.	—	—	—	24 St.
Lehrer am Gymnasium Stove.	—	—	—	Naturbeschreibung 2.	Rechnen und Mathematik 3 Naturbesch. 2.	Religion 2. Naturbesch. 2.	Religion 2.	Religion 3.	16 St. + 7 Turnst.** = 23 St.
Lehrer am Gymnasium Reichart.	—	—	—	—	Rechnen 2. Mathematik 2.	Rechnen 2. Mathematik 2.	Rechnen 3. 1. Geographie 2. Naturbesch. 2. Schreiben 2.	Rechnen 4. Geographie 2. Naturbesch. 2. Schreiben 2.	24 St.
Hofmaster Reinhard.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	10 St.
Chordirektor Illmer.	Gesang für Tenor und Bass 1. Gesang für 4 Stimmen kombiniert 1.	Gesang für Sopran und Alt 1.	Gesang für 4 Stimmen kombiniert 1.	Gesang für 4 Stimmen kombiniert 1.	Gesang 2.	Gesang 2.	Gesang 2.	Gesang 2.	5 St.

*) Im Winter-Semester vom 10. November an 2 Turnstunden.

**) Im Winter-Semester 9 Turnstunden.

VI. Vermehrung des Lehrapparats.

A. Bibliothek.

1. Lehrer-Bibliothek.

a) Durch Geschenke:

Von Herzogl. Anhaltischer Regierung: v. Heinemann, Codex diplomaticus Anhaltinus VI.
Vom Magistrat der Stadt Bernburg: Fortsetzung der Mitteilungen der Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland.

Von den Verlagshandlungen: 1) J. Springer, Berlin: Die seit Ostern 1884 eingeführten griechischen Lehr- und Übungsbücher. 2) L. Oehmigke, Berlin: Schul-Klix, Biblisches Lesebuch. 3) W. Jürgens, Hannover: Kiene, Die Epen des Homer. II. 4) F. Tempsky und G. Freytag. Prag-Leipzig: Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen ins Griechische. Schenkl, Griechisches Elementarbuch. Prammer, Schulwörterbuch zu Cäsars Commentarii de b. G. Jurenka, Schulwörterbuch zu Sedlmayers P. Ovidi Nasonis carmina selecta. Gerth, Griechische Schulgrammatik. Hensell, Griechisches Verbal-Verzeichnis. Curtius, Griechische Schulgrammatik. Sophokles, Oedipus rex, Electra, Philoctetes, Antigone von Schubert. Horatius, Carmina, von Petschenig. Caesar, de bello Gallico von Prammer. Tacitus, Opera von Müller. Cornelius Nepos, Vitae von Weidner. Ovidius, Carmina selecta von Sedlmayer. Sallustius, bellum Catilinae von Scheindler. Sallustius, bellum Jugurthinum von Scheindler. Sallustius, bellum Catilinae u. b. Jugurthinum von Scheindler. Ovidius, Carmina in exilio composita von Gütthling. Ovidius, Fasti von Gütthling. Ovidius, Carmina v. III. von Gütthling. Livius, Ab urbe condita v. III. und IV. von Zingerle. Cicero, Orationes selectae v. I. II. von Nohl. Cicero Libri, qui ad rem publicam et ad philosophiam spectant v. IX. von Schiche. Plato, Apologia et Crito von Kral.

b) Durch Ankauf:

Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Fleckeisens Jahrb. für Phil. und Pädag. Zarnckes Litter. Centralblatt. Kettler, Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie. Klofs-Bier, Neue Jahrbücher für Turnkunst. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Krebs, Humboldt. Rödiger, Deutsche Litteraturzeitung. Grimm, Wörterbuch. Schmid, Encyklopädie. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen. v. Treitschke, Deutsche Geschichte. Ranke, Weltgeschichte. Verhandlungen der deutschen Geographentage. Kiefsling und v. Wilamowitz-Möllendorf, Philologische Untersuchungen. Reisig, Vorlesungen. Duncker, Geschichte des Altertums. Merguet, Lexikon zu

den Reden Ciceros. Reichenbach, Deutschlands Flora. Ebeling, Lexicon Homericum. Hinrichs, Bücherkatalog. Plautus, Comoediae von Ritschl-Loewe u. s. w. Hirschfelder, Philologische Wochenschrift. Aly, Blätter für höheres Schulwesen. Kleines Staatshandbuch des Reichs und der Einzelstaaten. Leunis, Synopsis der drei Naturreiche.

Außerdem: Hertzberg, Griechische Geschichte. Frigell, Prolegomena in Liv. lib. XXII. Kammer, Homerische Vers- und Formenlehre. Stenzel, Handbuch der Anhaltischen Geschichte. Uhlig, Die Stundenpläne für Gymnasien. Wendt, Die Gymnasien und die öffentliche Meinung. Köpke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lat. für Ober-Sekunda und Prima. Dütschke, Anleitung zur Inszenierung antiker Tragödien. Kupfermann, Turnunterricht und Jugendspiel. Ihne, Römische Geschichte (5. Bd.). Ennius, her. v. Vahlen. v. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit (Bd. 7. 8). Cicero, Scripta philosophica, her. v. Müller. Weinholt, Physikalische Demonstrationen. Milinowski, Geometrie der Kegelschnitte. Salmon, Vorlesungen über d. Algebr. d. linear. Transformationen. Wundt, Logik. Plautus, her. v. Ussing. Nissen, Italische Landeskunde. Overbeck, Pompeji. Seyffert-Busch, Lat. Elementargrammatik. Meurer, Lateinisches Lesebuch. Homer, Ilias, her. v. Ameis-Hentze (B. 4—6, 22—24). Revidierte Lutherbibel. Thiers, Expédition en Egypte (12 Ex.). Römische Elegiker, her. v. Schulze. Anthologie aus römischen Dichtern, her. v. Bender. Vademecum aus Luthers Schriften, her. v. Krüger-Delius. Speidel, Elementarstilistik der lateinischen Sprache. Hofmann, Lehrbuch der Geschichte. Basedow, Schulsyntax der lateinischen Sprache. Sophokles, her. v. Wunder-Wecklein. Köpke, Lyrische Versmaße des Horaz. Methner, Grundzüge der Metrik und Rhythmik. Horaz, Carmina selecta, her. v. Huemer. Conrad, Das Universitätsstudium der letzten 50 Jahre. Cicero, Laelius, her. v. Nauck. Cicero, Laelius, her. v. Lahmeyer. v. Fragstein, Was soll der Junge werden? Plüß, Vergilstudien. Catullus, her. v. Riese. Briefwechsel D. Martin Luthers. Brambach, Hülfsbüchlein für die Rechtschreibung. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Livius. Instruktion für den Unterricht an den Gymnasien in Östreich. Röttig, Abrifs der Kirchengeschichte. Hempel, Anleitung zum lateinischen Aufsatz. Wendt, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen. Frick und Selhausen, Leitfaden für den Geschichtsunterricht. Saalfeld, Deutsch-lateinisches Handbüchlein der Eigennamen. Heinrichs, Themata zu Aufsätzen. Bach, Wanderungen, Turnfahrten und Schülerreisen. Tableaux historiques du moyenâge (12 Ex.).

2. Schüler-Bibliothek.

- Prima:** Wendt, Deutsches Lesebuch III. Götze, Schlachtfanfare und Heroldsrufe. Meissner, Kurzgefaßte Synonymik. Capelle, Anleitung zu lateinischen Aufsätzen. 2 Exempl. Jordan, Ausgewählte Stücke aus der 3. Dekade des Livius. Wolff, Der Raubgraf. Ebers, Serapis. Büchmann, Geflügelte Worte.
- Ober-Sekunda:** Wendt, Deutsches Lesebuch III. Götze, Schlachtfanfare und Heroldsrufe. Meissner, Kurzgefaßte Synonymik. Haacke, Stilistik. Jordan, Ausgewählte Stücke aus der 3. Dekade des Livius.
- Unter-Sekunda:** Götze, Schlachtfanfare und Heroldsrufe.
- Ober-Tertia:** Wendt, Deutsches Lesebuch II.
- Prima-Sexta:** Hottinger, Der deutsch-französische Krieg.

B. Karten und Bildwerke.

Andree-Scobel, Wandkarte von Afrika. v. d. Launitz, Wandtafeln: Grundrifs eines griechischen Theaters, Innere Ansicht eines griechischen Theaters, Tragische Maske, Komiker, Symposion und Triclinium. — Fortsetzung von Langs Bildern zur Geschichte und Hölzels geographischen Charakter-Bildern. — Tellurium. — 2 Behälter für Karten und Bilder.

C. Naturbeschreibung.

a) Durch Geschenke:

Eine Anzahl Seetiere (Seesterne, Taschenkrebse etc.), *Gossypium herbaceum*, Blüte und Frucht vom Ober-Sekundaner Ziegler. — *Melopsittacus undulatus* vom Quartaner Kälber.

b) Durch Ankauf:

24 geologische Bilder von Ferd. v. Hochstetter.

D. Musik.

Mendelssohn, Klavierauszüge zu „Antigone“. Jäger- und Hirtenchor aus „Nachtlager v. Granada.“ „Deutschlands Hochzeitstag“ von Illmer f. gem. Chor autogr. „Sturmesmythe“ für Männerchor von Lachner, Klavierausz. und 4 Stimmen. Chor aus Act I von 'Czaar und Zimmermann', autogr.

E. Zeichnen.

20 Stück Gypsabgüsse für den Anfang im Schattieren. 12 Stück desgl. Stäbe: Mäander, Herzblatt, Zahnschnitt, Eierstab etc. 3 ornamentale Vorlagen.

F. Turnen.

1 Medicamenten-Kasten. — Ziehseile.

VII. Stiftungen und Stipendien.

Das Luckembachsche Stipendium, die Zinsen der Franke-Stiftung und des Schülerunterstützungsfonds wurden, soweit diese nicht zum Umtausch einiger Papiere verwendet werden mußten, verteilt an den Unter-Sekundaner Riefenstahl, den Unter-Tertianer Reinhard und den Quartaner Newi.

Oskar Penningdorf	18. Januar 1887	evangelisch	in Pöschkau	1877	Ostern
Richard Meißner	21. November 1887	degl.	in Hochingen	1877	Ostern

VIII. Übersicht der Schüler-Frequenz im Schuljahre 1884|85.

Klasse.	Anfangs- bestand.	Zugang		Abgang	Schlufs- bestand.	nämlich:				
		während des Schuljahres.				ein- heimi- sche	aus- wärtige	evan- gelische	katho- liche	mo- saische
Prima.	21	—	3	3	18	10	8	17	1	—
Sekunda A.	18	—	2	2	16	9	7	16	—	—
Sekunda B.	24	1	1	1	24	16	8	21	—	3
Tertia A.	23	2	1	1	24	10	14	23	—	1
Tertia B.	36	—	3	3	33	18	15	29	1	3
Quarta.	36	2	—	—	38	21	17	35	1	2
Quinta.	49	2	1	1	50	36	14	49	—	1
Sexta.	22	1	—	—	23	15	8	22	—	1
Summa	229	8	11	11	226	135	91	212	3	11

IX. Verzeichnis der Abiturienten.

Michaelis 1884.

N a m e.	Datum und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufnahme in das Gymnasium.	Eintritt in Prima.	Stadium.
Oscar Pfennigsdorf	18. Januar 1865 in Plötzkau.	evangelisch	Pastor in Plötzkau.	Ostern 1877.	Michaelis 1882.	Theologie.
Richard Matthaei	21. November 1864 in Hecklingen.	desgl.	† Arzt in Hecklingen.	Ostern 1874.	desgl.	Medicin.

Ostern 1885.

N a m e.	Datum und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufnahme in das Gymnasium.	Eintritt in Prima.	Studium.
Alfred Schröter	3. März 1866 in Drosa.	evangelisch	Lehrer in Aderstedt.	Ostern 1877.	Michaelis 1882.	Mathematik und Naturwissenschaften.
Erhard Reider	4. August 1864 in Bernburg.	desgl.	Uhrmacher in Bernburg.	Ostern 1874.	desgl.	Philologie.
Ernst Haarth	22. Juni 1863 in Neudorf.	desgl.	Oberprediger in Waldau.	Michaelis 1871.	desgl.	Theologie.
Albert Petzold*)	22. Dezember 1866 in Freckleben.	desgl.	† Mühlenbesitzer in Sandersleben.	Ostern 1878.	Ostern 1883.	Medicin.
Johannes Antonius**)	23. Januar 1864 in Berlin.	desgl.	Lehrer in Bernburg.	Michaelis 1877.	desgl.	Theologie.
Reinhold Riecke	21. August 1864 in Aschersleben.	desgl.	Amtsgerichtsrat in Aschersleben.	Michaelis 1878.	desgl.	Jurisprudenz.
Karl Königsdorf	27. Februar 1864 in Güsten.	desgl.	† Kaufmann in Güsten.	Ostern 1876.	desgl.	Medicin.

*) Wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

***) Desgl.

X. Ordnung des Aktus.

Freitag, den 27. März, morgens von 9 Uhr an.

Choral: Lobe den Herren. V. 1—3.

Entlassung der Abiturienten.

Choral: Lobe den Herren. V. 4. 5.

Abschiedsrede des Abiturienten Albert Petzold: *Ut virtutis a Romanis, sic doctrinae a Graecis exempla esse petenda.*

„Zur rosssprangenden Flur“, Chor aus „Oedipus in Kolonos“ von Mendelssohn.

Deklamation:

Quintaner Hans Bacmeister: Die Trompete von Vionville, von Freiligrath.

Quintaner Heinrich Kühlhorn: Kaiser Wilhelm, von Hoffmann.

Unter-Sekundaner Albrecht Friedrich: Pompeji und Herculenum, von Schiller.

Unter-Tertianer Otto Wiedfeldt: Schwalbenlied der Knaben auf Rhodus.

Unter-Tertianer Hermann Dieckmann: Die Döffinger Schlacht, von Uhland.

Einzugsmarsch aus „Tannhäuser“ von Wagner.

Deklamation:

Ober-Sekunder Richard Herlitz: 2 Lieder des Catull (*Miser Catulle, und Passer deliciae meae puellae*).

Quartaner Thilo von Trotha: Friedrich Rothbart, von Geibel.

Quartaner Wilhelm Müller: Alexander Ypsilanti, von W. Müller.

Ober-Tertianer Otto Vahlteich: *L'Arabe au tombeau de son coursier*, von Millevoye.

Ober-Sekundaner Max Kessler und Gustav Pätz: Schiller, Wallensteins Tod, 2. Aufzug, 2. Scene.

Abiturient Reinhold Riecke: Monolog des Aias.

Scene für Männerchor und Solo aus „Czar und Zimmermann“, von Lortzing.

Arie für Tenor aus „Joseph in Ägypten“ von Mehul.

Ludus latinus. Die Sexta.

2 Lieder für Knabenstimmen: Die Fenster auf, die Herzen auf, 3 stimmig.

Maienlust, 2 stimmig.

Abschiedsrede des Abiturienten Erhard Reider: Begeisterung ist die Quelle grosser Thaten.

Nun ade, du mein lieb Heimatland. Volkslied.

XI. Das neue Schuljahr

beginnt Dienstag, den 14. April, morgens 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Sonnabend, den 11. April, morgens 9 Uhr im Amtszimmer des Direktors. Die Aufzunehmenden haben eine amtliche Beglaubigung des Geburtsdatums und der gesetzlich vorgeschriebenen Impfung, diejenigen, welche einer anderen Lehranstalt angehört haben, ein Abgangs-Zeugnis, resp. die letzte Censur und, falls in dieser das Geburtsdatum nicht angegeben ist, außerdem den Geburtsschein vorzulegen. — Die Aufnahme-Gebühren von 3 Mark sind am ersten Schultage, Dienstag, den 14. April, zu entrichten.

Die Eltern auswärtiger Schüler haben für die Pension, in welche sie ihre Söhne zu geben beabsichtigen, vor jeder definitiven Abmachung die ausdrückliche Genehmigung der Direktion einzuholen.

Lage der diesjährigen Ferien.

1) Ostern	Sonnabend 28. März	einschl. bis Montag	13. April	einschl.
2) Pfingsten	Sonnabend 23. Mai	„ „ Mittwoch	27. Mai	„
3) Sommer	Sonnabend 4. Juli	„ „ Montag	3. August	„
4) Michaelis	Donnerstag 1. Oktober	„ „ Mittwoch	14. Oktober	„
5) Weihnachten	Mittwoch 23. Dezember	„ „ Montag	4. Januar 1886	„

H. Brandt.

21. Die neue ...

Bestand ...

Die ...

Lage der ...

...
...
...
...
...

H. H. ...